

(2451) 3-2 Nr. 14.698.

Kundmachung.

Folge Verordnung des hohen k. k. Handelsministeriums haben vom 1. Juni l. J. angefangen im internen Verkehr sowie im Wechselverkehr mit Ungarn und dem Occupationsgebiete in Bezug auf die nachstehend bezeichneten Punkte folgende reglementarische Bestimmungen zu gelten:

1.) Unfrankierte, ungültig oder nicht genügend frankierte Correspondenzarten werden zur Beförderung zugelassen. Die ersteren derselben unterliegen der gleichen Taxe, wie unfrankierte Briefe, für ungenügend frankierte Correspondenzarten wird dem Adressaten der jeweilige Betrag des fehlenden Portotheldes in Rechnung gebracht.

Die Adresse auf der Vorderseite der Correspondenzarte kann auf einem Klebezettel anbracht sein, dessen Ausdehnung jedoch das Verhältnis von zwei zu fünf Centimeter nicht überschreiten darf.

Der Absender hat das Recht, auf der Vorderseite der Correspondenzarte seinen Namen und seine Adresse, sei es handschriftlich, sei es mittels eines Stempels, einer Stampiglie oder eines sonstigen Druckverfahrens anzubringen.

Auf der Rückseite der Correspondenzarten dürfen Ankündigungen oder Abbildungen gebracht sein.

Es steht dem Absender einer Correspondenzarte mit bezahlter Antwort frei, seinen Namen und seine Adresse auf der Vorderseite der Antwortkarte handschriftlich oder mittels eines Klebezettels anzubringen.

Correspondenzarten, welche in Bezug auf die Ausdehnung, äußere Ausstattung u. s. w. für diese Correspondenzgattung vorgeschriebenen reglementarischen Bedingungen nicht entsprechen, werden, insofern sie nicht nach anderen Bestimmungen von der Beförderung ausgeschlossen sind, als Briefe behandelt.

Den Bestellorganen wird bei strengster Anwendung untersagt, Correspondenzarten, auf welchen Portobeträge laien, den Adressaten vor Entrichtung der Portogebühren einzuhändigen oder auch nur Einsichtnahme in dieselben zu gestatten.

2.) Von der Regel, daß Druckfachen, deren Text nach Fertigstellung des Druckes entweder handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens geändert worden ist oder die mit irgend welchen Zeichen versehen worden sind, welche eine verabredete Sprache darstellen, nicht zu ermäßigter Taxe befördert werden können, wird als Ausnahme gestattet:

- a) Auf der Außenseite der Sendung den Namen, die Firma und den Wohnort des Absenders anzugeben;
- b) auf gedruckten Visitenkarten die Adresse des Absenders, seinen Stand und die herkömmlichen Anfangsbuchstaben (p. l. r.) beizufügen;
- c) auf der Drucksache selbst handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens das Datum der Absendung, die Unterschrift oder Firma und den Beruf sowie den Wohnort des Absenders anzugeben oder solche Angaben zu ändern;

d) den corrigierten Correcturbogen das Manuscript beizufügen und auf diesen Correcturbogen Aenderungen und Zusätze zu machen, welche auf die Correctur, Form und Drucklegung des Werkes Bezug haben. Wenn es an Raum fehlt, können diese Zusätze auf besonderen Blättern gemacht sein;

e) Druckfehler auf anderen Druckfachen als Correcturbogen zu berichtigen;

f) gewisse Theile eines gedruckten Textes zu durchstreichen, um sie unleserlich zu machen;

g) solche Theile des Textes, auf welche man die Aufmerksamkeit zu lenken wünscht, durch Striche kenntlich zu machen;

h) auf Preisconcours, Offertantkündigungen, Courszetteln und Handelscircularen handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens Zahlenansätze sowie den Namen eines Reisenden und das Datum seiner Durchreise anzubringen oder zu ändern;

i) auf den die Abfahrt von Schiffen betreffenden Ankündigungen das Datum der Abfahrt handschriftlich anzugeben;

k) auf den Einladungs- oder Einberufungsarten den Namen des Eingeladenen, das Datum, den Zweck und den Ort der Versammlung anzugeben;

l) auf Büchern, Musikalien, Zeitungen, Photographien und Stichen eine Widmung anzubringen und ihnen die auf das Werk selbst bezügliche Rechnung beizufügen;

m) auf den buchhändlerischen Bestellzetteln (gedruckt und offen, welche die Bestellung auf Bücher, Zeitungen, Stiche, Musikalien zum Gegenstande haben) auf der Rückseite handschriftlich die bestellten oder angebotenen Werke anzugeben und auf der Vorderseite den gedruckten Text ganz oder theilweise zu unterstreichen oder zu durchstreichen;

n) Modenbilder, geographische Karten u. s. w. zu colorieren.

3.) Bei Waren-Probestellungen mit Flüssigkeiten und Fettstoffen dürfen die äußeren Behältnisse auch aus Holz mit aufgeschraubtem Deckel oder aus festem und dichtem Leder bestehen.

Die Versendung lebender Bienen zum Warenproben-Tarif wird gestattet. Dieselben müssen in Schachteln verwahrt sein, welche derart beschaffen sind, daß jede Gefahr ausgeschlossen und die Prüfung des Inhaltes möglich ist.

4.) Sendungen, deren Absender einen Rückchein verlangt, müssen mit der auf der Rückseite in sehr auffälliger Weise anzubringenden Aufschrift «Rückchein» versehen werden. Bei Paketsendungen ist dieser Vormerk auch auf der Postbegleitadresse anzubringen. Die Marke für den Rückchein ist vom Absender auf der Sendung selbst, beziehungsweise auf der Postbegleitadresse, aufzuleben.

5.) Die das Verfügungsrecht der Absender über aufgegebenen Postsendungen beschränkende Bestimmung, betreffend die Unzulässigkeit der Adressänderung bei Postanweisungen, wird aufgehoben.

6.) Auszahlungsbestätigungen können gegen Ertrag der hierfür festgesetzten Gebühr auch für telegraphische Postanweisungen verlangt werden. Die zur Deckung dieser Gebühr erforderliche Postmarke ist vom Absender auf die Bedeckungs-Postanweisung zu kleben.

Im Falle eine Auszahlungsbestätigung gelöst wird, ist dies in der Telegrammausfertigung, und zwar unmittelbar vor dem Namen des Absenders, ersichtlich zu machen.

Die bei Postanweisungs-Telegrammen über mehr als 300 fl. obligatorisch vorgeschriebene Empfangsanzeige wird aufgehoben, und entfällt daher für den Absender die Verpflichtung zur Entrichtung der bezüglichen Gebühr.

7.) Insofern die Sanierung von vorkommenden Unregelmäßigkeiten, welche nach den bestehenden Postvorschriften der Auszahlung einer gewöhnlichen oder telegraphischen Postanweisung entgegenstehen, im telegraphischen Wege erfolgen kann, können diese Unregelmäßigkeiten über Verlangen der Empfänger derartiger Anweisungen und gegen Dedung aller Kosten im telegraphischen Wege berichtet werden. Wenn die Berichtigungs-Telegramme durch einen im Dienstbereich vorgefallenen Irrthum veranlaßt worden sind, so ist die Gebühr für diese Telegramme an den Anspruchsberechtigten zurückzuerstatten.

8.) Zur Eincausierung mittels Postaufträgen werden nunmehr auch gezogene Wertpapiere (titres amortis) zugelassen. Dagegen wird die Vereinerung von Forderungsdokumenten mit verschiedenen Verfallstagen in einem Postauftrage als unzulässig erklärt, und wird ein solcher Postauftrag vom Bestimmungs-Postamte sofort an das Aufgabeamt zurückgeleitet.

Die Frist, innerhalb welcher die bei der Vorweisung nicht eingelösten Documente zur Verfügung des Schuldners bereit gehalten werden, wird durchgehends auf 7 Tage bestimmt.

Diese Frist wird von dem auf die Vorweisung folgenden Tage berechnet.

Wenn jedoch der Absender mittels einer auf dem Verzeichnisse angebrachten Bemerkung verlangt hat, daß sofort nach erfolgter fruchtloser Vorweisung die Documente ihm selbst zurückgegeben oder an eine zu diesem Zwecke namentlich bezeichnete Person ausgefolgt werden sollen, so ist diesem Verlangen Folge zu geben.

Von der erfolgten Ausfolgung wird der Absender im Wege des Aufgabepostamtes kostenfrei verständigt.

In Ergänzung der bestehenden Vorschriften, betreffend die Unzulässigkeit der Benützung der Postaufträge zur Correspondenz-Vermittlung zwischen Gläubiger und Schuldner, wird ausdrücklich bestimmt, daß auch auf den Forderungsdokumenten selbst keine den Charakter einer persönlichen Correspondenz tragenden Mittheilungen enthalten sein dürfen.

Derlei vorschriftswidrig ausgestellte Documente sind von der Präsentation ausgeschlossen.

Triest am 29. Mai 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(2511) Präsi.-Z. 4573.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1892 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der Kreisgerichtspräsident Josef Gerbecić und als dessen Stellvertreter die Landesgerichtsräthe Dr. Andreas Bojska und Rudolf Ullepičsky Edler von Krainfeld berufen.

Graz am 2. Juni 1892.

(2496) 3-2 Z. 1113 L. Sch. R.

Kundmachung.

Für das Jahr 1892 gelangen die vom gewesenen Professor und Weltpriester Metelko gestifteten sechs Geldprämien für Landschullehrer in Krain im derzeitigen Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden sowie die aus dem Vermögen des aufgelösten Gartenbauvereines errichteten drei Geldprämien der «Gartenbauvereins-Stiftung für Volksschullehrer» im derzeitigen Betrage von je dreiundvierzig (43) Gulden hiemit zur Ausschreibung.

Anspruch auf die erstere Stiftung haben jene Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vortheilhafter auszeichnen, auf die letztere Stiftung aber jene, welche sich die Pflege der Schulgärten und den Unterricht im Gemüsebau und der Obstbaumzucht besonders angelegen sein lassen, und zwar sollen mit dieser letzteren Stiftung nach den Bestimmungen des Willbriefes immer ein Volksschullehrer in den Bezirken des ehemaligen Kreises Laibach, einer in den Bezirken des ehemaligen Kreises Neustadt (Rudolfswert) und einer in den Bezirken des ehemaligen Kreises Abelsberg betheilt werden.

Bewerber um eine dieser Prämien haben ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche

bis Ende Juni l. J.

im Wege des vorgesetzten Bezirksschulrathes hiesiger Amts zu überreichen.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

Laibach am 27. Mai 1892.

(2469) 3-3 Z. 7229.

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird kundgemacht, daß in sämtlichen Ortsgemeinden der Gemeinde Bischofslad und Alt-lad bis auf weiteres die Hundecountmaz eingeführt wurde und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde vom Waisenmeister eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. Mai 1892.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega glavarstva v Kranjski se naznanja, da je v vseh krajih občine Skofja Loka in Stara Loka vpeljan pasji kontumao takó, da se vsi psi, kateri ne bodo imeli torbe, ali kateri bodo prosto okoli letali, polovijo od konjedarca ter pokončajo in da se bodo posestniki teh psov postavno kaznovali.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranjski dne 28. maja 1892.

(2487) 3-2 St. 2440.

Objava.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v Postojni se je čez tozbo Jozefa Tomaziča iz Hras proti 1.) Jozefu Veselu 2.) Marjeti Tomazič radi priznanja zastavnanja zastavnih pravic na pohobne Hrase vknjiženih terjatev in dovoljenja izbrisa dotičnih zastavnih pravic:

ad 1 iz dolžnega pisma z dne 1. februvarja 1849 v znesku 300 gold. godbe den. s pr. in iz prepodajne postopnega pisma z dne 29. novembra 1859 v znesku 300 gold.;

ad 2 iz prepodajne pogodbe z dne 14. februvarja 1852 v znesku 100 gold. dan 7. junija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 18. skrajšanega postopka odločila, ter se je lozencev na njihovo nevarnost in troske vskrbnikom postavljenemu gosp. notarju Pavlu Beseljaku v Postojni vročil.

Toženci naj se omenjeni dan samitu oglasé ali pooblaščenca naznanijo ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroče.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 31. marca 1892.

(2485) 3-2 Nr. 1569.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. Juni 1892 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Mauer von Grobše sub Grundbuchs-Einl. 33. 59 und 60 der Catastralgemeinde Rakitnik stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am 29. Februar 1892.

(2488) 3-2 Nr. 3020.

Edict.

In der Executionsache der Filialkirche Mautersdorf (durch die k. k. Finanzprocuratur von Laibach) wurde wegen 126 fl. s. Anh. die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Kalister von Slavina sub Grundbuchs-Einlage

Nr. 11 der Catastralgemeinde Slavina im Reassumierungswege auf den 14. Juni 1892

vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. Den verstorbenen Tabulargläubigern Maria Kalister, Stefan Kalister, Franz Kalister, Gertrud Kalister, Elisabeth Kalister, Blas Kalister und Johann Kalister von Slavina und Dr. J. Vitamic in Abelsberg, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde der k. k. Notar Herr Paul Belsat in Abelsberg als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am 14. April 1892.

(2486) 3-2 Nr. 1786.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 10. Juni 1892 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Zelko von Kerein sub Grundbuchs-Einlage 3. 9 der Catastralgemeinde Kerein stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am 10. März 1892.

(2385) 3-3 Nr. 4582.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei der Tabulargläubigerin unbekanntem Aufenthaltes Fr. Rosa Gasler, geb. Destales, unter gleichzeitiger Zustellung des Tabularbescheides ddo. 26sten April 1892, Z. 3765, Herr Dr. Franz Munda in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach am 21. Mai 1892.

(2386) 3-3 Nr. 4632.

Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über neuerliches Einschreiten des Josef Drašler von Franzdorf, als Bevollmächtigter der Helena Kirn von Breg, im Nachhange zum Borrufungsbedeute vom 24. Februar 1881, Zahl 1645, Jakob Petrovič, false Grotatin, von Bresovik für todt erklärt.

Als dessen Todestag wird der 1ste Jänner 1891 bezeichnet.

Laibach am 21. Mai 1892.

Anzeigebblatt.

(2202) 3—3 St. 3215.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Janeza Sterleta (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Mlakarju lastnega, sodno na 200 gold. cenjenega zemljišća vloga št. 588 katastralne občine Studenec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

8. junija

in drugi na dan

9. julija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 31. marca 1892.

(2203) 3—3 St. 4272.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Janeza Tičarja iz Podulca dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Zabkar lastnega, sodno na 80 gold. cenjenega zemljišća vloga št. 952 katastralne občine Raka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

25. junija

in drugi na dan

26. julija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 21. aprila 1892.

(2197) 3—3 St. 2539.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Na prošnjo Jurija Bolka iz Homca št. 1 dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Gosar lastnih, sodno na 600 goldinarjev cenjenih zemljišč vloga št. 689 in 778 katastralne občine Mengiš, brez pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

25. junija

in drugi na dan

23. julija 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 20. aprila 1892.

(2147) 3—3 St. 1925.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja:

Na prošnjo Janeza Bonče dedičev (po Juriju Lampetu iz Črnega Vrha)

dovoljuje se izvršilna dražba Štefanu Pircu iz Predgriz lastnega, sodno na 791 gold. cenjenega zemljišća vloga št. 83 katastralne občine Črni Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

13. junija

in drugi na dan

13. julija 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 9. maja 1892.

(2128) 3—3 St. 3887.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Miha Bobek je (po kuratorju Štefanu Bobeku) proti Jožetu Scherjou in njega neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 26. aprila 1892, št. 3887, za pripoznanje lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišća vloga št. 1235 katastralne občine Trnovsko predmestje pri tem sodišči vložil, vsled katere je dan za razpravo na

8. avgusta 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči odrejen.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč dr. Fran Stor, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker se bode sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave razsodilo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 30. aprila 1892.

(2124) 3—3 St. 2525, 2496, 2497.

Razglas.

Vsled tožeb:

1.) Matije Lovšina iz Goriče Vasi št. 7 proti Janezu Andolšekju od ondot zaradi 1 gold. 40 kr. s pr.;

2.) Jurija Lesarja iz Hrovače št. 4 a) proti Antonu Krsniču od ondot št. 3 zaradi priposestovanja parcele št. 126 občine Podtabor,

b) proti Jakobu Krsniču iz Hrovače št. 12 zaradi zastaranja terjatve 200 gold. s pr.

postavil se je kuratorjem ad actum: ad 1 France Lovšin iz Goriče Vasi št. 43,

ad 2 pa Anton Krsnič iz Hrovače hišna št. 3 ter določil narók v malotno, odnosno v skrajšano razpravo na dan

2. julija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 3. maja 1892.

(2144) 3—3 St. 1857.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznanu kje v Ameriki bivajočemu Francetu Germu iz Kompolj št. 14, da je Jarnej Nose iz Kompolj št. 30 proti njemu tožbo de praes. 4. maja 1892, št. 1857, zaradi dolžnih 160 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil dan v skrajšano razpravo na

10. junija 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem na čin, s katerim se bode stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje drugzega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 5. maja 1892.

(2143) 3—3 St. 1544.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Matije Hočevarja v Velikih Lasičah de praes. 20. aprila 1892, št. 1544, ste se z odlokom z dne 26. septembra 1890, št. 4879, na 25. novembra 1890 in 9. januarja 1891 določene, z odlokom z dne 23.ega novembra 1890, št. 6049, s pravico ponovljenja ustavljene izvršilne dražbe posestva Matije Pucelja iz Hlebč potom ponovljenja na dan

24. junija

in na dan

29. julija 1892. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom na novo določile.

O tej izvršilni stvari se je neznanim tabularnim upnikom Ani Krampelj, Marjeti, Josipu, Simonu, Marijani, Franci, Matevžu, Ani, Mariji in Antonu Pucelju, zeni Matevža Pucelja, zapušćini Marjete Hlebč, Josipu Novaku, Josipu Globočniku, Valentinu Suppanu, recte Mallner & Mayer, Martinu Gradišarju, Josipu Starcu, Janezu Žagarju, Kocijanu Purkartu in Francici Pucelj imenoval skrbnikom na čin gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, in se je njemu vročil dotični odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 21. aprila 1892.

(2171) 3—3 St. 2145.

Oklic.

Na prošnjo Antona Celogoja iz Parij št. 2 se z odlokom z dne 4.ega novembra 1891, št. 7721, na 26. februarja 1892 določena, pa ne izvršena druga eksekutivna prodaja Janezu Stavarju iz Silertabra lastnega, na 1100 gold. cenjenega zemljišća vloga št. 64 katastralne občine Parje na novo razpiše na dan

24. junija 1892. l.

od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tej prodaji tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 11. aprila 1892.

(2173) 3—3 ad 33. 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2482, 2483, 2484.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Fejstriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung der Berechtigten von Koritnice) die executive Versteigerung der den nachstehenden Executen gehörigen und folgendermaßen gerichtlich geschätzten Realitäten, als:

1.) Einl. 3. 92 der Catastralgemeinde Grafenbrunn des Peter Tomšič von Grafenbrunn Hs.-Nr. 73 im Schätzungswerte per 1720 fl.;

2.) Einl. 3. 55 der Catastralgemeinde Grafenbrunn des Jakob Česnik von dort Hs.-Nr. 41 im Schätzungswerte per 1090 fl.;

3.) Einl. 3. 15 der Catastralgemeinde Grafenbrunn des Anton Slave von dort Hs.-Nr. 12 im Schätzungswerte per 1840 fl.;

4.) Einl. 3. 20 derselben Catastralgemeinde des Josef Smerdu von dort Hs.-Nr. 16 im Schätzungswerte per 2833 fl.;

5.) Einl. 3. 9 derselben Catastralgemeinde des Kasper Tomšič von dort Hs.-Nr. 35 im Schätzungswerte per 1735 fl.;

6.) Einl. 3. 71 derselben Catastralgemeinde des Thomas Saja von dort Hs.-Nr. 56 im Schätzungswerte per 1517 fl.;

7.) Einl. 3. 46 derselben Catastralgemeinde des Josef Uceč von dort Hs.-Nr. 37 im Schätzungswerte per 5940 fl.;

8.) Einl. 3. 52 derselben Catastralgemeinde des Johann Slave von dort Hs.-Nr. 39 im Schätzungswerte per 1170 fl.;

9.) Einl. 3. 108 derselben Catastralgemeinde des Mathias Urbančič von dort Hs.-Nr. 87 im Schätzungswerte per 2195 fl.;

10.) Einl. 3. 109 derselben Catastralgemeinde des Franz Logar von dort Hs.-Nr. 102 im Schätzungswerte per 760 fl.;

11.) Einl. 3. 163 derselben Catastralgemeinde des Johann Sircelj von dort Hs.-Nr. 128 im Schätzungswerte per 550 fl. — bewilligt, und sind dazu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Juni

und die zweite auf den

29. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsanzüge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Illyrisch-Fejstriz am 25. April 1892.

(2111) 3—3 Nr. 4052.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Rosler in Liquidation der krain. Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der der Anna Tomšič von Draga Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 687 der krain. Landtafel, bestehend aus den Parcelen Nr. 148/2 Ader, 145/10 Wieje und 149/1 Wald der Catastralgemeinde Draga, Bezirk Sittich, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Juni

und die zweite auf den

25. Juli 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Mai 1892.

(2235) 3—3 Nr. 3384.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekanntem Rechtsnachfolger nach Ursula Knans von Alben hiemit erinnert:

Es sei der in der Executionsfache der Helena Sudolin von dort Nr. 8 erfllossene, an Ursula Knans lautende Realfeilbietungsbescheid 3. 2966 dem Curator ad actum Anton Schelesnifer von Gottschee zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 8. Mai 1892.

Gegründet 1837.

C. Karinger

Handlung „zum Fürsten Milosch“ in Laibach

empfehlte seine reichhaltige Auswahl in **Galanterie- und Nürnbergerwaren**, passend zu Festgeschenken, als Beste zum Scheibenschiessen, Kegelschieben u. s. w. wie auch zum praktischen Gebrauche. **Nippgegenstände** in Bronze, Schildpat, Porzellan, Holz etc. **Damenhandarbeiten** in grösster Auswahl, stets das Geschmackvollste, auf Plüsch, Tuch, Canvas, Leinen, fertig gestickt, angefangen oder vorgezeichnet (wovon vieles ausverkauft wird). **Arbeiten jeder Art** werden zur Vollendung übernommen.

Lederwaren, von den billigsten bis zu den hochfeinsten, geeignet zur Montierung von gestickten Monogrammen in Gold, Silber oder Seide.

Näh-, Häkl-, Strick- und StICKmaterial in vollstem Assortiment und besten Qualitäten.

Japanische Erzeugnisse stets in grosser Auswahl.

Waffen (Jagd- und Salongewehre, Revolver), nur Lütticher Fabrikat, unter Garantie bester Erzeugung, nebst **Munition, Toilette-Artikel**, in- und ausländische Parfumerien und Seifen aller Sorten und Preise.

Schreib-, Zeichen- und Maler-Utensilien, Jagd-, Reise- und Rauchrequisiten, Ausstattungen für Touristen, Fischereigeräthe für jede Fangart bis ins Detail sortiert. **Saiten** für Musik-Instrumente in vorzüglichsten Qualitäten nebst sämtlichen Bestandtheilen.

Kinderspielwaren in grosser Auswahl.

Niederlage von **Chinasilber-, Alpacca- und Nickel-Tafelbestecken**, Soda-wasser-Erzeugungs-Apparaten, Dr. Fabers Mundwasser und Zahnpulver, Patent-Hängematten, Damenkleider-Troussier-Gestellen, Lignum-sanctum-Kegelschiebkugeln, Lewitus-Hektographen-Apparaten nebst Masse und Tinten, Imhoff's Patent-Gesundheits-Tabak-pfeifen und Cigarrenspitzen, Spielkarten aller Sorten, der unübertrefflichen, echt amerikanischen Rasiermaschinen, engl. Taschenmessern und der bewährten von Koschir in Stein, Frottier-Apparaten, Tiroler Wintermänteln aus Kameelhaarloden, garantiert wasser-dicht, von fl. 5.— bis fl. 15.—, Patent-Stroh- und Filz-Schweisssohlen und dergl. vieles.

(1902) 6

Fahrnisse - Versteigerung.

Zufolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 24sten Mai 1892, Z 4819, wird die freiwillige öffentliche Versteigerung der in den Verlass der am 17. April 1892 zu Laibach verstorbenen Frau **Sidonie v. Gerliczy** gehörigen, gerichtlich inventierten Fahrnisse, als: **Zimmer- und Küchen-Einrichtung, Frauenkleidung und Bücher**, im Gesamtschätzwerte von 676 fl 10 kr. auf den

9. Juni 1892,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Verlass-hause in **Laibach, Herrengasse Nr. 3**, mit dem Beisatze angeordnet, dass die zu versteigernden Gegenstände eventuell auch unter dem Schätz-werte an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung und Hinwegschaffung werden hintangegeben werden.

Laibach am 1. Juni 1892.

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär:

Ivan Gogola m. p.

(2480) 3—2

Preiscurants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten

Wien VII., Mariahilferstrasse 22.

(2052) 4

Kundmachung.

Beim Eintritt der Erntezeit beehrt sich die

k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

die P. T. Herren Vereinstheilnehmer und Landwirte höflichst auf-merksam zu machen, dass dieselbe nebst der

Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc.

auch die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst bei der **Direction in Graz im eigenen Hause, Sackstrasse Consor-tion Nr. 18 und 20**, sowie bei den **Repräsentanten in Klagenfurt und Laibach*** und bei jedem **Districts-Commissariate** ertheilt und ebendasselbst Versicherungs-Anträge entgegengenommen.

Graz im Monate Mai 1892.

Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

* Die Kanzlei der Repräsentanz in Laibach befindet sich im eigenen Hause der Anstalt: **Maria-Theresienstrasse Nr. 2**, ebener Erde, unmittelbar neben der Einfahrt.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(2020) 3—3

Josef Cotman

Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler
Laibach, Rain Nr. 16

empfehlte sich dem P. T. Publicum der Landes-haupt-stadt sowie auf dem flachen Lande zur **elegantesten, dauerhaften und billigen Ausführung aller in sein Fach gehörigen Arbeiten**. Insbesondere empfehlte er sich den Herren **Handelsleuten und Gewerbetreibenden** zur Anfertigung von **Firmatafeln und Aufschriften** aller Art. Ferner werden nach Ueberein-kommen Anstriche bei **Neubauten** übernommen, wie auch **Möbel** aufs eleganteste angestrichen und lackiert.

(2340) 6—2

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer und Quellenproducte.

Biliner Sauerbrunn; Emser Kränchen; Franz-Josef-Bitterquelle; Friedrichshaller Bitterwasser; Giesshübler, reinsten alkalischer Sauerbrunn; Gleichenberger, Constantin-, Emma- und Johannisquelle; Guber-Quelle; Haller Jodwasser; Hunyadi Janós; Karlsbader Mühlbrunn-Schloss und Sprudel; Levico-Wasser, stark und schwach; Krondorfer Sauerbrunn; Marienbader Kreuz- und Ferdinandbrunn; Pillnaer Bitterwasser; Preblauer, Radkersburger und Radainer Sauerbrunn; Römer-Quelle; Rakoczy-Bitterwasser; Ronzegno, Rohitscher Sauerbrunn; Tempel-, Styria- und Marienquelle; Saidschitzer Bitterwasser; Salvatorquelle; **Selters aus dem königl. preussischen Brunnen zu Niederselters**; Schlesische Kronenquelle; Wiesbadner Gichtwasser; Karlsbader Sprudel-salz; Marienbader und Haller Jodsatz; Mattoni's Moorsalz u. s. w.

Die seit 36 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Original-Facturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können.

(2132) 19—5

Achtungsvoll

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften und Broschüren gratis.

„Oesterreichischer Phönix“

k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Eingezahlte Actien und andere Garantien der Gesellschaft betragen über **4 1/2 Millionen Gulden österr. Währ.**

Die Gesellschaft versichert

gegen **Hagelschäden**

in Steiermark, Kärnten und Krain.

Die Bedingungen sind sehr günstig und billigste fixe Prämien ohne Nachzahlung.

Die Prämie kann auch erst nach erfolgter Ernte gezahlt werden.

Die Schäden werden ehestens gewissenhaft eingeschätzt und die Entschädi-gungen sofort ausbezahlt.

Wer die Agentschaft zu übernehmen geneigt wäre, wolle sich an die **General-Repräsentanz in Graz** oder an die

(2208) 2—2

Hauptvertretung in Laibach

bei Herrn **Josef Perhauz**, Schellenburggasse Nr. 3

wenden, woselbst Auskünfte in allen Versicherungsangelegenheiten bereitwilligst ertheilt werden.

Patentirte, wetterfeste

Mineral- und Ausstellungs-Medaillen: ausgezeichnet mit goldenen

mit grossen silbernen **Façade-Farben** Budweis 1889, Graz 1890, Linz 1889,

Linz 1885,

Wels 1888,

Köln 1889,

Farben

von

(2009) 12—4

Ludwig Christ, Linz a. d. Donau.

Diese Farben sind das beste, dauerhafteste und billigste Anstrich-material für Gebäude, sie kommen billiger wie Oelfarben, sind wetterfest und lichtbeständig, zeigen den schönen, ruhigen Ton der feineren Sand-steine und sind porös, ein Umstand, welcher in gesundheitlicher Bezie-hung nicht hoch genug zu schätzen ist. Preisblatt, Prospekte, Atteste und Strich-Musterbüchel gratis und franco. Probekistchen fl. 1'60.

Vertretung für Krain bei den Herren **F. P. Vidic & Comp.** in Laibach.

WARNUNG.

Nachdem die seit über 50 Jahren in der ganzen Monarchie rühmlichst bekannte



Apollo-Seife

von verschiedenen Fabriken mit dem Stempel «Apollo», «Apollo», «wie Apollo» etc. in meist ganz minderwertiger Qualität verfälscht in den Handel gebracht wird, machen wir das P. T. Publicum aufmerksam, dass die

Apollo-Seife

nur echt ist, wenn jedes Stück mit der obigen Schutzmarke versehen ist.

Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Zu kaufen bei sämtlichen grösseren Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.

K. und k. Hof- und landespriv.

Apollo-Kerzen-, Seifen- u. Parfumeriewaren-Fabriken

Wien VII., Apollgasse 6. (1874) 26—6

Wir offerieren mit dreijähriger Garantie für Wetterbeständigkeit:

- I^a Strangfalz-Dachziegel per 1000 Stück fl. 45
 - II^a Strangfalz-Dachziegel per 1000 Stück fl. 33
- dazu gehörige Falz-Firstziegel, 20 kr. per Stück loco unserer Ziegelei.

Auf Wunsch sind wir bereit, mit Mustern zu dienen.

Verkaufsstelle und Lagerplatz: { Reitschulplatz Nr. 10, Laibach.

(2515) 1

Knez & Supančič.

Nur kurze Zeit zu sehen! Telegramm! Die grösste und stärkste Riesendame



welche bis jetzt gezeigt wurde,

Miss Zephora,

ferner (2516) 1

die wunderschöne Miss Alina

die 17jährige, vollkommen durchsichtige Dame, das grösste Wunder der Neuzeit. Die Dame besitzt die Kunst, alles zu errathen.

Zu sehen täglich von 9 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Entrée I Platz 20 kr., II. Platz 10 kr.

Zu sehen: in Laibach Unter der Trantsche Nr. 1 im Gassengewölbe.

Erste k. k. österr.-ungar. ausschl. priv. 10—2
Façade-Farben-Fabrik

CARL KRONSTEINER, Wien III., Hauptstrasse 120 (im eig. Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. Lieferant der erzherrlichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, sämtlicher Eisenbahnen-, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften, der meisten Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister, sowie auch vieler Fabriks- und Realitätenbesitzer. — Diese Farben werden zum Gebäude-Anstrich verwendet, sind in 36 verschiedenen Mustern, von 16 kr. per Kilo aufwärts, in Kalk löslich, dem Oelanstrich vollkommen gleich.

Musterkarte und Gebrauchsanweisung gratis und franco.

Nur noch wenige Tage.

Ziehung schon am 23. Juni 1892

der

Ung. Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie.

Haupttreffer 60.000 fl.

Gesamtgewinnte 160.000 fl.

Lose à 2 fl. sind zu haben: bei der Lotto-Direction in Budapest (Pest, Hauptzollamt, Halbstock), bei allen Lotto-, Salz- und Steuerämtern, bei den meisten Postämtern, beim «Mercur» in Wien und bei den in allen Städten und bedeutenderen Ortschaften aufgestellten Losabsatz-Organen.

Budapest, am 1. April 1892.

(1994 b) 4—1

Kön. ung. Lotto-Direction.

Ein Bicycle 50"

englisches Fabrikat, gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2528)

Bureau Flux, Rain 6

empfiehlt und placiert **Dienstboten** j-der Kategorie, besonders solche mit Jahreszeugnissen, für hier und auswärts. (2524)

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. Medaillen verschied. Ausstellungen.

Durch 40 Jahre erprobt.

Kaiserl. königl. österr. ausschl. privileg. erstes amerikan. und engl. patentiertes

Anatherin-

Zahn- und Mundwasser

von Dr. J. G. POPP, k. u. k. österr.-ungar. und k. griech. Hof-Zahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse 2. Aerztliche Bestätigungen.

Prof. Oppolzer, emerit. Rector magnif., Prof. der k. k. Klinik zu Wien, kön. sächs. Hofrath etc. Ich habe Ihr Anatherin-Mundwasser geprüft und empfehlenswert gefunden.

Prof. Drasche hat das echte Anatherin-Mundwasser auf seiner medicinischen Abtheilung im k. k. allgemeinen Krankenhause experimentell angewendet und als zweckmässig sowie vorzüglich erklärt.

Prof. Schnitzler wendet das Popp'sche Anatherin-Mundwasser bei Krankheiten von Mund, Hals und der Rachenhöhle sowie des Zahnfleisches mit bestem Erfolge an.

Dr. Kainzbauer, kais. Rath, emerit. Professor. Ich habe das Popp'sche Anatherin-Mundwasser bei einer überaus grossen Anzahl meiner Patienten bei Mund- und Zahnkrankheiten mit ausserordentlich gutem Erfolge angewendet, weil ich von dessen chemisch reiner Beschaffenheit überzeugt bin. Auch bei chronischen Katarrien wirkt die Berührung der affectierten Stellen der Mund-, Rachen- und Hals-Partien mit dem Popp'schen Anatherin-Mundwasser sehr gut.

Zu haben in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth., W. Mayr, Apoth., J. Svoboda, Apoth., U. v. Trnkóczy, Apoth., Jul. Grötschl, Apoth., Ed. Mahr, Parf., C. Karinger, V. Petrici, J. S. Benedikt, Modes; in Adelsberg: Fr. Baccarich, Apoth.; in Bischoflack: J. Zennatti, Apoth.; in Gottschee: J. Braune, Apoth.; in Gurkfeld: Fr. Bömches, Apoth.; in Idria: J. Wario, Apoth.; in Krainburg: C. Savnik, Apoth.; in Littai: J. Benes, Apoth.; in Mütling: Fr. Wacha, Apoth.; in Radmannsdorf: A. Roblek, Apoth.; in Rudolfswert: F. Haika, Apoth.; in Stein: J. Močnik, Apoth.; in Treffen: J. Ruprecht, Apoth.; in Tschernembl: J. Blažek, Apoth.; in Wippach: A. Guglielmo, Apoth., sowie in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien Oesterreich-Ungarns.

Man nehme nur Dr. Popp's Erzeugnisse an. (2261) 4—1

Gasthof „zum Kaiser von Oesterreich“ (Petersstrasse).

Heute Samstag den 4. Juni

grosses Garten-Concert

der beliebten Kapelle K. Pitsch.

Der Garten wird feenhaft beleuchtet.

Vorzügliche Küche, gute Getränke, **Steinfelder Märzenbier**, prompte Bedienung, mässige Preise. — Einem zahlreichen Zuspruche empfiehlt sich hochachtend

(2520)

Johann Tosti, Restaurateur.

Anfang halb 8 Uhr. — Eintritt frei.

Kaffeehaus-Eröffnung.

Ergebenst Gefertigter bringt einem geehrten P. T. Publicum zur Kenntniss, dass er

im Hause Nr. 5 am Rathhausplatze in Laibach

das dort schon in alter Zeit bestandene sogenannte «Officiers-Kaffeehaus» unter der neuen Firma

„Café Mercur“

wieder eröffnet hat.

Die Localitäten wurden mit grossem Kostenaufwande splendid, elegant und modern adaptiert, **zwei neue Billards** (davon ein Wendebrett), **neue Stein-Spieltische** aufgestellt und eine **glänzende Beleuchtung** eingerichtet; es liegen **30 in- und ausländische Zeitungen** auf.

Vor allem anderen dankt der Gefertigte für den zahlreichen Besuch seines bisher in der **Sternallee innegehabten Kaffeehauses** und erlaubt sich zu bemerken, dass er bereits durch soliden Betrieb seines Geschäftes in den zuletzt abgelaufenen **24 Jahren auf hiesigem Platze** bestens bekannt ist.

Zu zahlreichem Besuche des **neu eröffneten Cafés** ladet mit der Versicherung guter und prompter Bedienung höflichst ein

(2514)

hochachtungsvoll

Michael Marzolini, Cafetier.

(2529)

Grasmahd-Verpachtung.

Am Dienstag, den 7. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der **Agramer Reichsstrasse unter Kroisenegg, bei dem Wasenmeister in der Tirnau und bei der Kolesiamühle** für das Jahr 1892 stückweise verpachtet.

Pachtlustige werden auf die Wiese unter Kroisenegg geladen, wo die Verpachtung um 9 Uhr vormittags beginnt und sodann in der angeführten Stufenfolge auf den anderen Wiesen fortgesetzt wird.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 3. Juni 1892.

(2359) 3—3

St. 4631.

(2288) 3—3

Proglāšenje mrtvim.

C. kr. deželno sodišče proglašil na zopetno prošnjo Janeza Pavliča iz Nadleska gledé na tusodni oklic z dne 7. februvarja 1891, št. 1094, Marinko Pavlič iz Nadleska mrtvim, in se kot dan njene smrti 1. januarij 1876 označi.

V Ljubljani dne 21. maja 1892.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja neznano kje v Ameriki odsotni Mariji Česnik iz Studenega, da se ji je imenoval gospod Karol Puppis v Logatci skrbnikom na čin in se mu je vročil tusodni zemljeknjižni odlok z dne 11. aprila 1892, št. 2948.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 16. maja 1892.

Z. 11.774.

St. 3997.

SARG'S Kalodont heisst zu deutsch Schönheit der Zähne.

SARG'S Kalodont ist bereits anerkannt als unentbehrliches Zahnputzmittel.

SARG'S Kalodont ist als unschädlich sanitätsbehördlich geprüft.

SARG'S Kalodont ist sehr praktisch auf Reisen, aromatisch, erfrischend.

SARG'S Kalodont ist bereits im In- und Auslande mit grösstem Erfolge eingeführt.

SARG'S Kalodont ist bei Hof und Adel, wie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauch.

SARG'S Kalodont ausdrücklich zu verlangen der vielfachen wertlosen Nachahmungen wegen.

SARG'S Kalodont erhältlich zu 35 kr. per Tube in Apotheken, Droguerien und Parfu-merien.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem einzelnen Stücke bei. (4524) 11-9

Abhärtung **Gesundheit**

Verlangen Sie (1653) 10-4
den neuen illustrierten Katalog über
Pfarrer Seb. Kneipp's Gesundheitswäsche



Rationellste hygienische Wäsche. Für Gesunde das Beste, für Leidende unentbehrlich.

vom Specialgeschäft
Karl Wenninger & Egon Spiekermann,
Wien I., Graben 8; Filiale VIII., Alserstrasse 27.

Verweichlichung **Krankheit**

Zahnarzt
univ. med.
Dr. R. Jacobi
Laibach (1379) 34-34

Alter Markt Nr. 4, I. Stock

ordiniert von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 11 Uhr,
für Arme an Freitagen von 9 bis 10 Uhr vormittags.

Saison vom 1. April bis Ende October.
Bis 1. Juni und ab 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt.

Curort Krapina-Töplitz in Kroatien

von der Zagorischer Bahnstation «Zabok-Krapina-Töplitz» eine Fahrstunde entfernt, ausserordentlich mächtige, 30 bis 35° R warme Akratothermen von eminenten Heilkräften bei Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folgekrankheiten, bei Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen etc. Grosse Bassin-, Voll-, Separat-Marmorbäder und Douchebäder, vorzüglich eingerichtete Sudarien (Schwitzkammern), Massage, Elektrizität, schwedische Heilgymnastik. Jeder moderne Comfort. Sehr gute Restaurationen bei billigsten Preisen. Curmusik, ausgedehnte schattige Promenaden. Vom 1. Mai ab täglicher Postomnibus-Verkehr mit Zabok und Pöltschach. (1639) 12-8
Badearzt: Dr. Josef Weingerl.

Steiermärkisch-Landschaftlicher
Rohitscher Säuerling
Tempel- und Styria-Quelle.

Frischfüllung aus dem neubauten Füllschachte mit directem Quellschlaufe.

Dieser namentlich gegen Erkrankung der Verdauungs-Organen altbewährte Glaubersalz-Säuerling, auch angenehmstes Erfrischungs-Getränk, ist nicht zu verwechseln mit verschiedenen anderen unter der Bezeichnung «Rohitscher» in den Handel kommenden Säuerlingen!

Zu beziehen durch die Brunnen-Verwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn; in Laibach in den Hauptdepôts bei Herrn Mich. Kastner und bei Moriz Wagner's Wwe. sowie in allen Mineralwasser-Handlungen, renommierten Spezerei- und Droguerie-Geschäften und Apotheken. (1598) 7-2

Neues rationelles Heilverfahren. Zeugnisse renommierter Aerzte. Unschädlich, ohne Medicin.

Allen Nervenkranken

wärmstens empfohlen die in 21. Auflage erschienene Broschüre von Roman Weissmann: (1411) 20-3

Ueber Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung.
Unentgeltlich zu beziehen durch die Apotheke des
Jos. Svoboda in Laibach.

Gasthaus „zum Gärtner“.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich, hiemit dem verehrten Publicum anzuzeigen, dass er das

Gasthaus „zum Gärtner“
in der Burgstallgasse

neben dem Ursulinerinnenkloster übernommen und dasselbe nun auf eigene Rechnung führen wird. Er wird bestrebt sein, seinen geschätzten Gästen mit besten, echten Unterkrainer Weinen und Steinfelder Märzen-Bier sowie mit schmackhaften warmen und kalten Speisen zu dienen. Die Kegelbahn ist ganz renoviert, der Garten hübsch hergerichtet.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung
Johann Tomc, Gastwirt.

Bestätigung. Der Gefertigte bestätigt, dass Herr Johann Tomc in dem hiesigen Weingebirge «Träka gora» den besten, durchwegs echten Unterkrainer Wein eingekauft hat.
Stauden, 18. Mai 1892.

R. Dolenc
Director der Landes-Ackerbauschule.

(2271) 3-3

Gewalzte Bauträger
sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

(547) 30-18

liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:
WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

Echte Brüner Stoffe
für Frühjahr und Sommer 1892

ein Coupon, Mtr. 3-10 lang, (fl. 4-80 aus guter, fl. 6- aus besserer, fl. 7-75 aus feiner, fl. 10.50 aus feinsten) echter Schafwolle: Hose und Gilet) gebend, kostet nur

ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 7- bis fl. 10- , sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloden, schwarze Peruvienne und Dosing, Staatsbeamten-Uniformstoffe, feinste Kammgarne etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

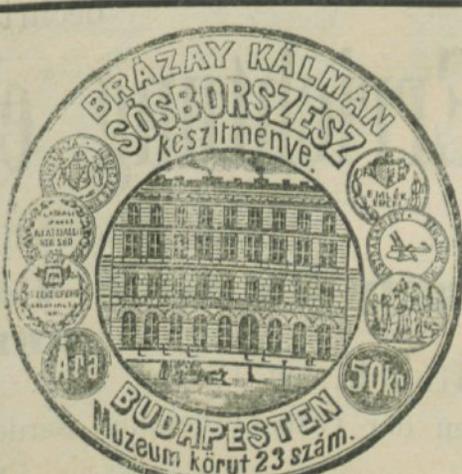
Siegel-Imhof in Brünn.
Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert.

Zur Beachtung! Das Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als wenn solche durch Vermittelung auf Grundlage von mit Photographie versehenen kostspieligen Musterbüchern bestellt werden. Die Preise sind dort doppelt höher. Vor Schwindelgeschäften, welche Reste anpreisen und dann Schundstoffe einschicken, welche kaum den Schneiderlohn wert sind, wird gewarnt. (812) 20-20

Die Flaschen sind mit Brázay's Firma-Inschrift gegossen.

Brázay's Franzbrantwein

ist ein vorzügliches, altbewährtes Hausmittel, besonders geeignet bei Massage-Einreibungen, leistet ausgezeichnete Dienste als Mund- und Zahnconservierungsmittel und eignet sich am besten zum Waschen des Kopfes, Stärkung des Haarbodens und zur Entfernung der Haarschuppen. Preise mit Gebrauchsanweisung: kleine Flasche 45 kr., grosse Flasche 90 kr. Echt zu haben in Laibach bei Peter Lassnik. (1691) 3-3



Man hüte sich vor Fälschungen.

Schutzmarke Nr. 319, 320.

Auf jeder Flasche ist die nebenstehende Vignette sichtbar.

Sternallee

MARIE DRENIK Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von gestrickten **Natur- und echtfarbigen Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfen, Herrenwäsche und modernen Cravatten** in reichster Auswahl.
Strickgarn, farbig und echt schwarz. Waschseide, engl. Glanzgarn, französische Stickbaumwolle. Knöpfe, Nadlerwaren, Mieder,
Schürzen, Haarnetze. Arbeits- und Papierkörbe, Schilftaschen.
 Einzeichnung und **Stickerei von Monogrammen** in Ausstattungen wird aufs feinste und mannigfaltigste ausgeführt.
Patent-Strumpflängen werden in kürzester Zeit auf Strickmaschinen angefertigt, wodurch das zeitraubende Handstricken entfällt. (1608) 5

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von **Maggi's Suppenwürze.**
 Das Suppenfleisch kann man damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischbrühe einfach verlängern. — Sie ist in allen Spezerei- und Delicatesswaren-Geschäften in Fläschchen für 45 Kreuzer zu bekommen. (1680)

Die feinsten Sorten Bier

sowohl in **Fässern als in Flaschen**
 aus den vereinigten Brauereien
 Schreiner in Graz und Hold in Puntigam
 empfiehlt zu Fabrikspreisen

das Bier-Depôt

der **Ersten Grazer Actien-Brauerei**
 bei **M. Zoppitsch**

Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.

Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.

Märzenbier in plombierten Flaschen mit Patentverschluss, im Detail zu **ein Liter 21 kr., halb Liter 11 kr.,** aus obgenannten Brauereien ist stets frisch zu haben in der Spezereihandlung der **Frau Johanna Kos, Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.** (884) 36-15

Sternallee! Haus „Matica Slovenska“

Marie Drenik.

Wegen Einführung eines neuen Artikels

(1607) 9

Ausverkauf

von angefangenen und fertigen Handstickereien, als: **Altar- und Sofakissen, Tischläufern, Millieux, Tabletten, Teppichen, Pantoffeln, Handtuchhaltern** etc. etc.,

zu tief herabgesetzten Preisen.

Carl Kuhn & Co.'s

Stahlschreibfedern

Vergrösserte Sorten:

- Nr. 1155, EF und F, vergrösserte **Klapp-Feder,**
- Nr. 1255, vergrösserte **Rasner-Feder,**
- Nr. 1530, EF u. F vergrösserte sog. **Aluminium-Feder.**

Besondere Vortheile derselben:

Angenehmstes Schreiben, bedeutend gesteigerte Dauerhaftigkeit und ganz unbedeutend höherer Preis gegenüber den kleineren Formen. (2056) 7-2

Zu beziehen durch alle **Schreibrequisiten-Handlungen.**



Alois Korsika

prämiierter Kunst- und Handelsgärtner
 in Laibach.

Grosse Vorräthe von **allerhand Palmen** und anderen **Florpflanzen, Bouquets und Kränzen mit Bändern** in stets neuester Façon und zu den **billigsten Preisen.**

Für pünktliche Ausführung und prompte Bedienung sorgt hochachtungsvoll

(368) 52-20

Alois Korsika.

Das Bankhaus J. C. Mayer

beehrt sich hiedurch

die Errichtung einer Giro-Abtheilung

zur geneigten Kenntniss zu bringen.

Guthabungen im Giro-Conto werden bis auf weiteres mit **3% pro anno** verzinst.

Laibach, am 18. Mai 1892.

(Die Bestimmungen der Giro-Abtheilung werden in der Wechselstube des Bankhauses unentgeltlich verabfolgt.) (2209) 7-5

Tuchweber

gesucht für Graz

Tag- und Nacharbeit, mechanische Stühle, bei **A. Weltzer, Körösi-Strasse 5.** (2206) 3-3

Herrn Apotheker **G. Piccoli** in Laibach. Wir Unterfertigte bestätigen Ihnen hiermit, dass Sie seit 18 Jahren den Marsala-Wein aus unseren Kellereien beziehen, und stets von der besten Qualität. Wir bevollmächtigen Sie, dieses Schreiben der Wahrheit gemäss zu veröffentlichen, und zeichnen hochachtend

(2161) 8-2 **J. & V. Florio.** Palermo (Italien) im December 1891.

Marsala Florio

Marke S. O. M.,

bester italienischer Dessertwein, wird von den Aerzten als kräftigendes Mittel für Schwächlinge, Kranke und Reconvallescente empfohlen. Eine Flasche 1 fl.

Apothek Piccoli

„zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

3 kr. kostet ein

Hühnerauge

ohne zu schneiden und ohne zu ätzen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner Lithophag-Platten zu entfernen. — Ich sende 12 Stück solcher Platten franco gegen Einsendung von 35 kr.

Alexander Freund

vom hohen Minist. bef. Hühneraugen-Operateur in Oedenburg.

Unser Wien.

Unter diesem Titel wird soeben ein reizendes kleines Prachtwerk veröffentlicht, welches, geschmückt mit über 200 Illustrationen der namhaftesten Künstler, uns das Kaiserthum vorführt. Das Werkchen ist weit mehr als ein einfacher Führer und wird allen denen, welche Wien kennen, vor allen aber den geborenen Wienern selbst, eine willkommene Gabe sein.

Preis elegant geb. fl. 1.50, nach auswärts fl. 1.60.

Vorräthig in der Buchhandlung

v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach. (2464) 3-2

Vincenz Čamernik

Steinmetz

Laibach, Dampfmühlgasse Nr. 9

empfehl ich höchlichst der hochwürdigen Geistlichkeit zur Ausführung von Aufträgen auf alle kirchlichen Kunststeinmetzarbeiten, wie Altäre, Communion-Tische u. s. w., dem hochgeehrten Publicum aber sein reichhaltiges Lager von verschiedenen, nach den neuesten Entwürfen geschmackvoll und aus mannigfaltigen Marmorarten angefertigten

Grabmonumenten.

Alle auf dem hiesigen Friedhofe stehenden und von ihm verfertigten Grabdenkmale, welche sich wegen nicht erlaubter Ausbesserung des Fundamentes mit der Zeit abtragen, werden von ihm zweimal des Jahres, und zwar im Frühjahr und vor Allerheiligen, unentgeltlich gerichtet.

Auch den P. T. Bauunternehmern empfehle ich er sich für alle

Bausteinmetzarbeiten

welche er feinst, dauerhaft und billigst ausführt. Die Filiale habe ich ganz aufgegeben. (2337) 6-3

Preismedaille k. k. Landesausstellung 1885. Anerkennungen aus der ganzen Monarchie.



R. Lang

I. krain. Drahtmatratzen- und Drahtnetz- betten-Erzeugung **Laibach**

(Koslars Bierhalle, Post Šiška)

empfehl **Drahtmatratzen** bester Qualität, für Kinderbetten von fl. 5, grosse Betten fl. 9 pr. Stück.

Neue Drahtnetzbetten, ein Bett aus weichem Holz, schön lackiert, sammt Drahtnetz-Einsatz fl. 15.

Versandt prompt. Preiscurante gratis. Bei Bestellung genügt die Angabe des inneren Bettmasses Auch gegen **Ratenzahlung**. **Vorteile:** Unverwüsthliche **Dauerhaftigkeit**, vorzügliche **Elasticität**, kein **Ungeziefer** möglich. **Nie** eine Reparatur nöthig. (1402) 36-9

Gefertigte empfehl ich den geehrten Damen als allein stehende, gewissenhafte und verlässliche

Hebamme.

Bei derselben finden Damen gegen mässiges Honorar sichern Rath und Hilfe sowie für eine gewisse Zeit Pension (gänzliche Verpflegung).

Achtungsvoll

Emilie Nasko, Witwe, Doctors-Tochter, geprüfte Geburtshelferin,

Herrngasse Nr. 3, I. Stock.

Der Eingang sowie der Glockenzug ist auch in der Judengasse Nr. 4. (1951) 12-12

Lohnender Verdienst.

Solide und tüchtige Agenten werden in allen Orten von einer leistungsfähigen Bankfirma zum Verkaufe von in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Losen unter sehr günstigen Bedingungen engagiert. Bei nur wenigem Fleisse sind **monatlich fl. 150 bis 200** zu verdienen. Offerte unter Chiffre **«G. 2»** an die Annoncen-Expedition **Danneberg**, Wien, Stadt, Kumpfgasse 7. (2290) 6-4

Kleines

Streichorchester

von 8 bis 15 Mann für Gartenconcerte und Hochzeiten, sowie auch für Ausflüge und Leichenbegängnisse **eine Blechmusik bis zu 25 Mann** ist zu haben.

Anzufragen bei **Karl Bitsch**, Feldgasse Nr. 38, Kapellmeister der Domschaler Feuerwehr-Kapelle. (2431) 3-2

Eine schöne, fast neue

Garnitur

ist billig zu verkaufen:

Triesterstrasse Nr. 12 a, I. Stock. (2450) 2-2

Ein Commis

und

ein Ladenmädchen

werden in eine Gemischtwaren-Handlung **aufgenommen.** (2471) 3-2

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

Ein Kutschier-Phaëton,

ein einspänniger Wagen und

ein paar englische Geschirre

sind zu verkaufen:

Petersstrasse Nr. 37. (2397) 3-3

Bad Vellach

bei Kappel (Kärnten), **klimatischer Curort** (850 Meter ü. M.) mit altbewährten kräftigen **Eisensäuerlingen, Mineral-, Stahl-, Kaltwasser- und Fichtennadelbädern.** Gute Restauration, comfortable Wohnungen bei mässigen Preisen. Best empfohlen gegen Blutarut, Nervo-ität, Entkräftung, Frauenleiden etc. Post und Telegraph in der Anstalt. Eisenbahn-Endstation **Küdnorf.** — Bezüglich Prospecten über Wohnungen und Bäder beliebe man sich zu wenden an den Besitzer (2331) 2

J. Gross.

Ein Fräulein

sucht die Bekanntschaft mit einem 32- bis 40jährigen Herrn.

Adresse: **Camilla Egenstein**, poste restante **Freiwaldau** (Oesterr.-Schlesien). (2483) 2-2

Eine schöne, halbgedeckte

Kutsche

für ein oder zwei Pferde ist **Petersstrasse Nr. 5** (Gasthof «zum Kaiser von Oesterreich») **billig zu haben.** (2474) 3-2

(2410) 3-3

Stev. 363.

Razglas

prve dolenske posojilnice, registrovane zadruge z neomejenim porostvom v Metliki

v splošno znanje, da se bodejo od 1. julija 1892 naprej vse hranilne vloge, katere so doslej vložene in katere bodo vložene, po 4 1/2% obrestovale.

Metlika, 22. maja 1892.

Ravnateljstvo:

F. Salloker.

Zahnarzt

Schweiger

(2504) 1

wohnt

Hotel Stadt Wien

II. Stock Nr. 25 — 26,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr mittags.

Das Allerneueste und Beste in künstlichen Gebissen und Zähnen, sowie die besten und dauerhaftesten Plomben (Gold und Platin), für vordere Zähne Emailplomben, der Farbe des Zahnes täuschend ähnlich.

Für alle Arbeiten und Operationen vollste Garantie.



GROSSTE AUSWAHL

BILIGSTE PREISE.

Reparaturen

Ueberziehen

L. Mikusch

Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

(1423) 9-6

L. M. Ecker

7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7

empfehl ich zur Uebernahme von

Wasserleitungs-Installationen

jeder Art, als **Bade-Einrichtungen, Wasch-Tische, Closets, Pissoirs, Küchenausgüsse in Gussemail und Fayence**, dann **gusseiserne Abortschläuche und Gainzen**, und hält alles am Lager zur Ansicht. (1634) 9

Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten

jeder Art werden zur solidesten Ausführung übernommen und alle vorkommenden Reparaturen aufs sorgfältigste besorgt.

Lager in **Haus- und Küchengeräthschaften** und in **emaillierten Kochgeschirren.**

Beste Herstellung von **Bedachungen in Holz-Cement** und **Dachpappe** mit langjähriger Garantie.

Lager von **Holz-Cement, Dachlack, Dachpappe** und **Deckpapier** bester Qualität zu den billigsten Preisen. **Kostenüberschläge auf Verlangen gratis** und franco.

Wasserdichte Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15



Die

echten
amerikanischen

Pflanzen-Fasern-

Mieder

brechen nie

die Form ist tadellos.

Hausmieder . . . fl. 1.40

Stefanie-Façon . . . 2.50

allein zu haben bei

C. J. Hamann

Laibach.

Versandt nach überall hin.

(1016) 43-14 E

Als Tischler, Parketenleger und Zimmerputzer

empfehl ich den geehrten Kunden

Ludwig Puch

Am Brühl Nr. 19

(2019) in Laibach. 5-5

Egalisier-Drehbänke

neuester Construction für Kraft- und Fussbetrieb, **Wand-, Ständer- und Säulen-Bohrmaschinen** in allen Grössen, praktische **Schrauben-Schneidmaschinen, Shaping- und Hobelmaschinen** sowie **Holzbearbeitungs-Maschinen**, als **Band- u. Circularsagen, Holzabricht-Hobel**, erzeugt und hält in den gangbarsten Sorten am Lager

Maschinenfabrik

Friedrich Merores, Wien

Neulerchenfeld, Hauptstrasse 62.

Preiscurante und Referenzen gratis und franco. (2002) 6-5



Phönix-Pomade

Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach ärztl. Begutachtung u. durch tausende v. Dantischreiben anerl. b. einzige existierende, wirkl. reelle u. unschäd. Mittel, bei Damen u. Herren einen vollen u. üppigen **Haarwuchs** zu erzielen, b. Ausfall b. Haare, wie Schuppenbildung sofort zu beheben; auch erzeugt viel schon bei ganz jung. Herren einen **kräftigen Schnurrbart**. Garantie i. Origin. fow. Unschädli. Ziegel 80 Kr., bei Radn. 90 Kr.

Gebr. Hoppe, Wien VII, Kaiserstr. 6 und Berlin SW. 12. (1660) 26-13

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk

(Etabliert seit 1879.)



(1406) 10-10

(Andenken an Verstorbene.)

Porträts in **Lebensgrösse**

nach jeder eingesendeten Photographie.

Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert.

— Photographie bleibt unbeschädigt.

Lieferzeit 10 Tage.

Prämiirtes Kunst-Atelier

Siegfried Bodascher

Wien II., Gross Pfarrgasse 6.

